



Studienseminar Koblenz

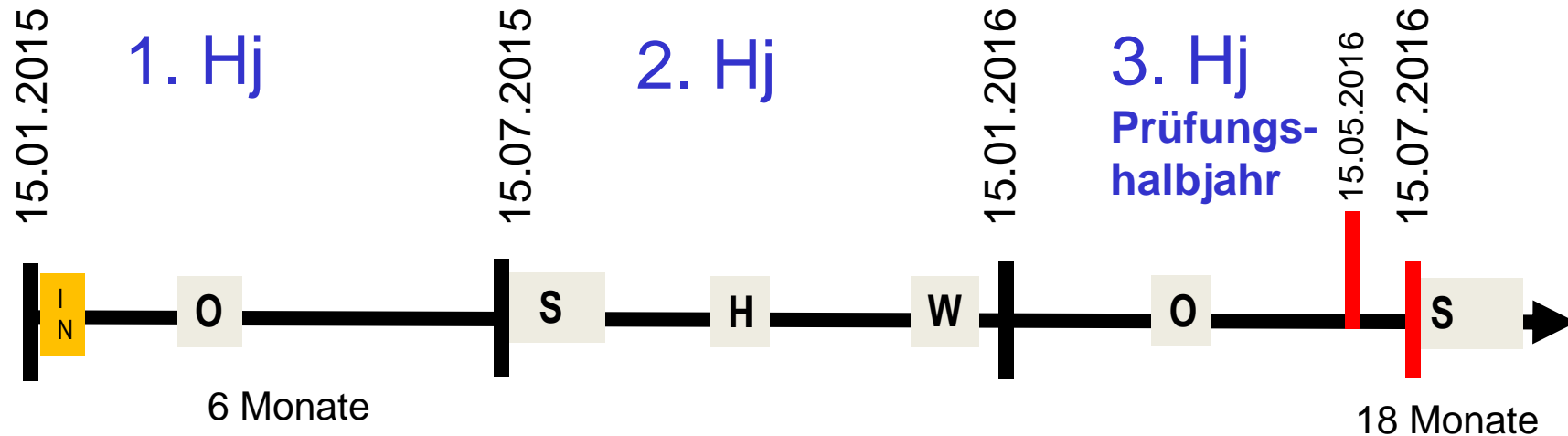
---

# Informationen zum VDGym

Referendariat im Vorbereitungsdienst  
am Gymnasium

10.06.2015

# Zeitleiste des VDGym



**Einführungsphase**  
davon 2 Wochen Intensivphase

**Vertiefungsphase**

**Prüfungsphase**

12 Stunden Ausbildungsunterricht pro Woche

4/8/8=20 (Ex) bzw. 8/8/8=24 (BM) Stunden eigenverantwortl. Unterricht

# VDGym und Praktika

Der Anwärterdienst im VDGym beträgt **18 Monate** (und nicht mehr 24 Monate).

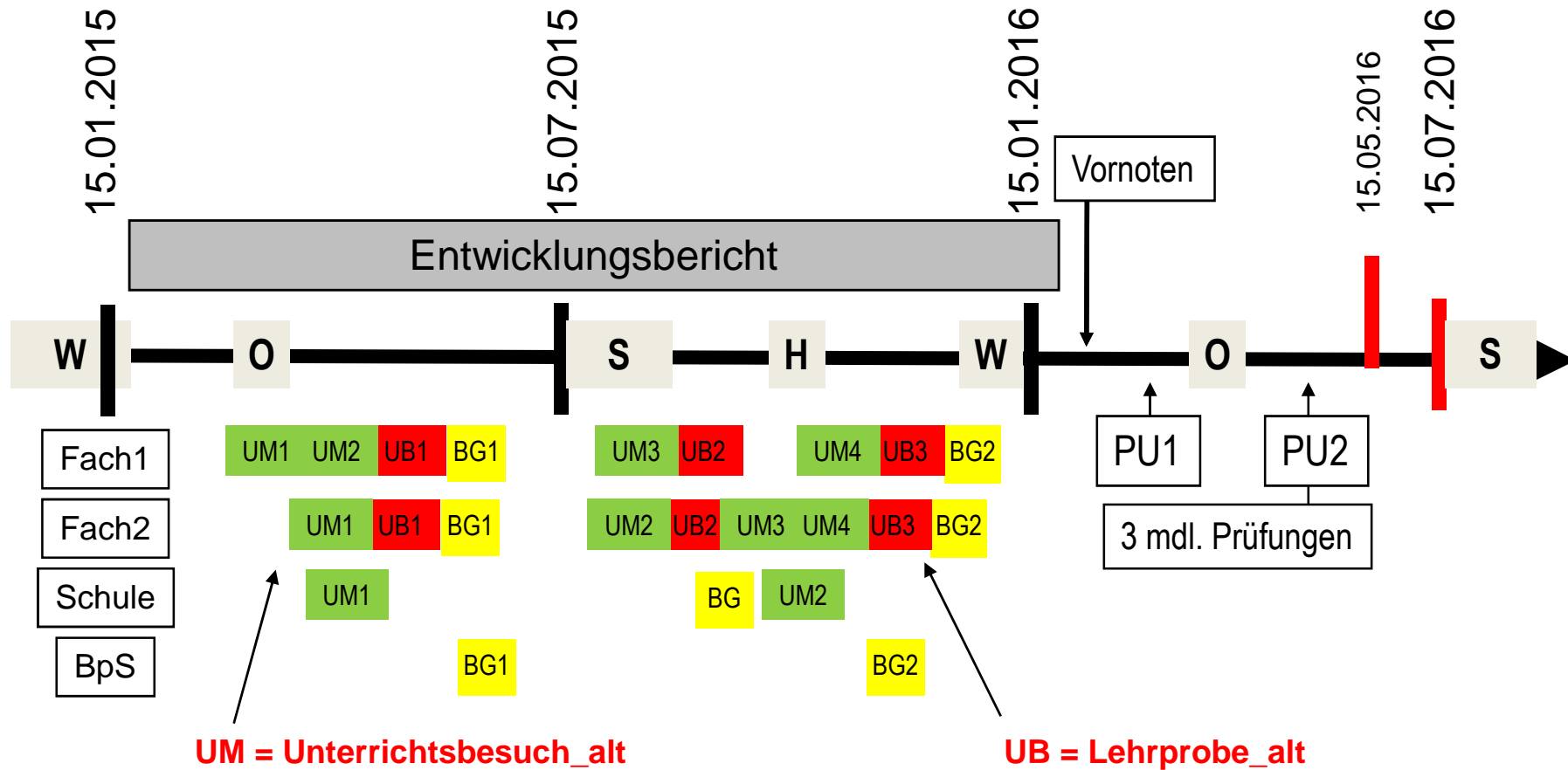
Der **eigenverantwortliche Unterricht** beginnt im Anwärterdienst **sofort** in der Einführungsphase (nach einer sehr kurzen Intensivphase).

Die **Praktika** sind **vorgezogene Anteile** der praktischen Ausbildung, deren **Ertrag** im Anwärterdienst **vorausgesetzt** wird.

# Kerngedanken im VD Gym

- Im VDGym steht die **Eigenverantwortlichkeit** für die Ausbildung von Beginn an im Zentrum:
  - Selbstreflexion (cct, Beratungsgespräche)
  - Entwicklung (Praktikumsbuch, Entwicklungsbericht)
- Im VDGym werden sehr klar **Lern- und Leistungsraum** getrennt: Daher gibt es eine **Vielzahl von Beratungsgesprächen** und erst **sehr spät Noten**.
- Der VDGym basiert auf **Kompetenzerwerb in den Praktika**.

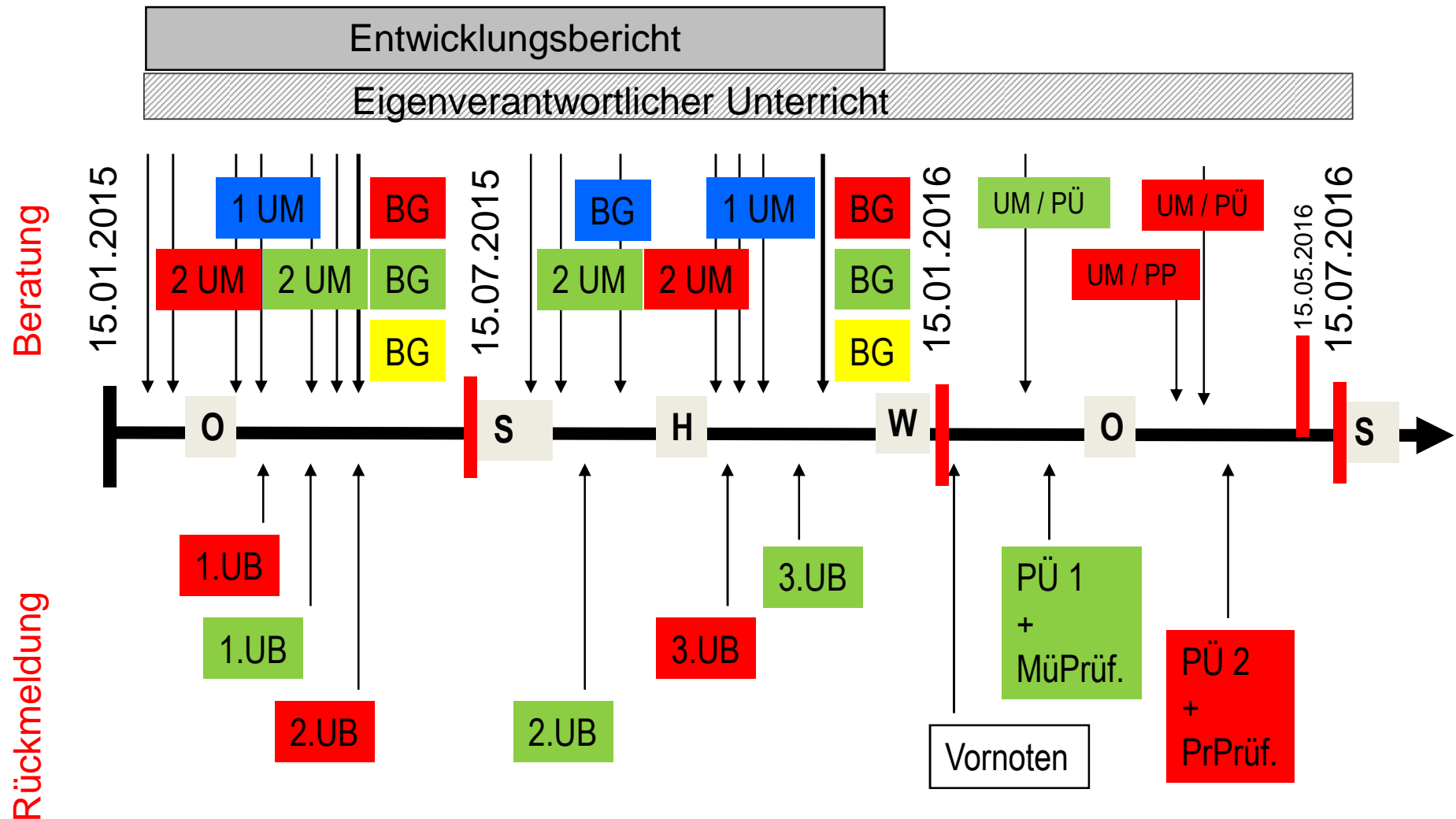
# Zeitleiste



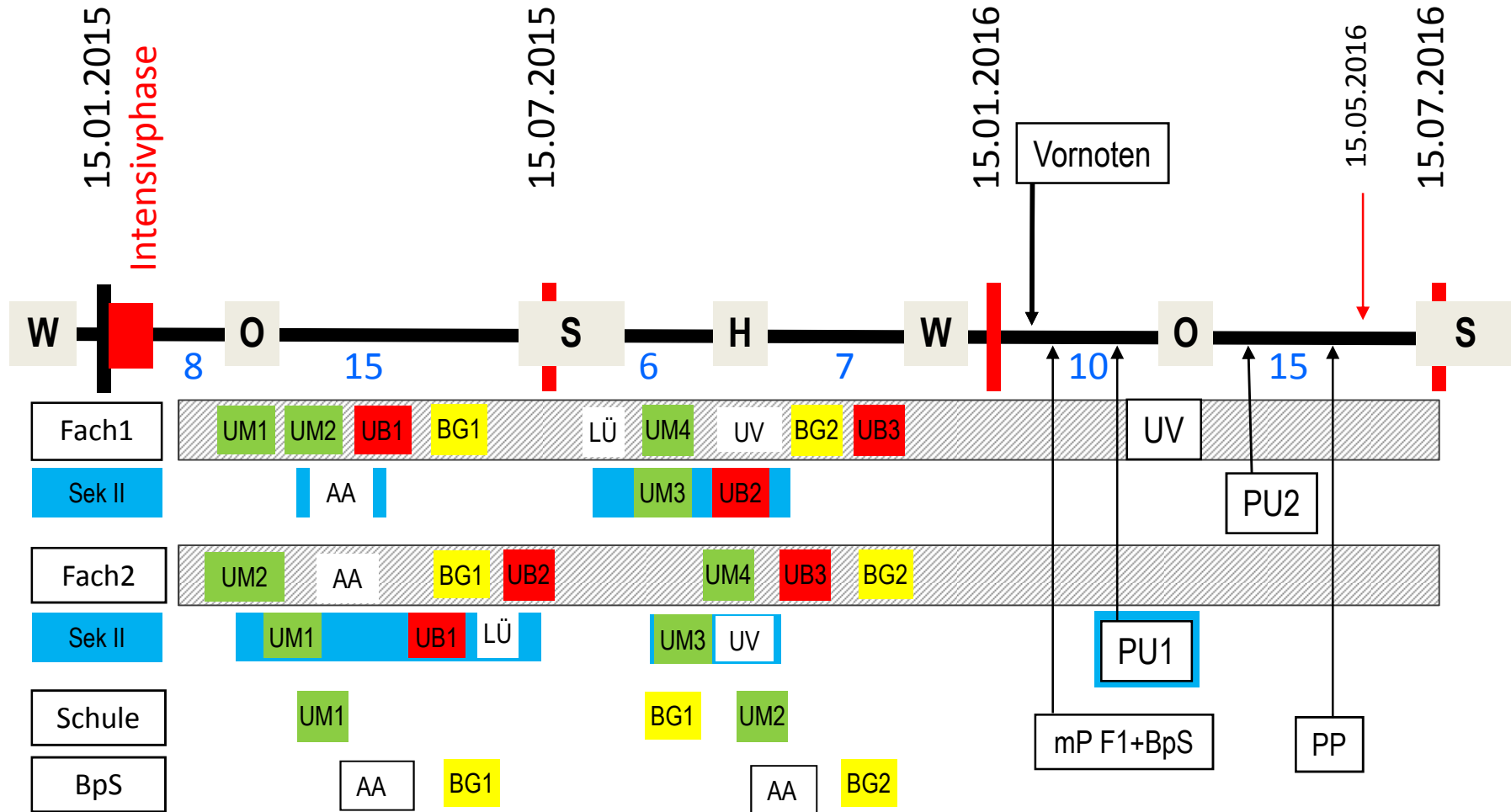
**Legende:** UM = Unterrichtsbesuch, UB = Unterrichtsbesuch, BG = Beratungsgespräch, PU = Prüfungsunterricht

# Ausbildungs- und Leistungselemente

Fach1 Fach2 BPS Schule



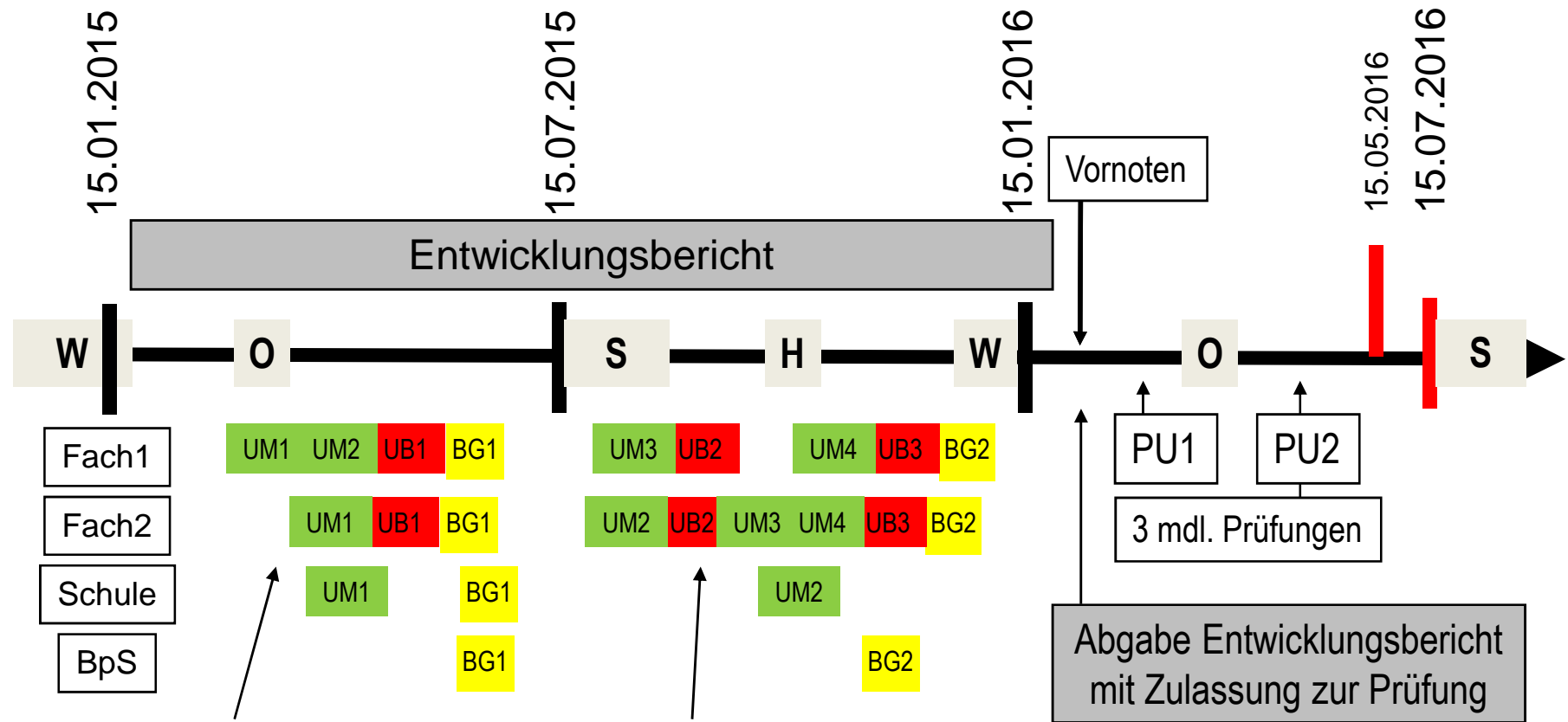
# Zeitplanung der Ausbildung



AA = Ausbildungsaufgabe, LÜ = Leistungsüberprüfung, UV = Unterrichtsvorhaben, PP = Präsentationsprüfung

# Entwicklungsbericht

Entwicklungsbericht:  
 Dokumentation der Beratungsgespräche  
 Dokumentation der UM, der UB und der Ausbildungselemente

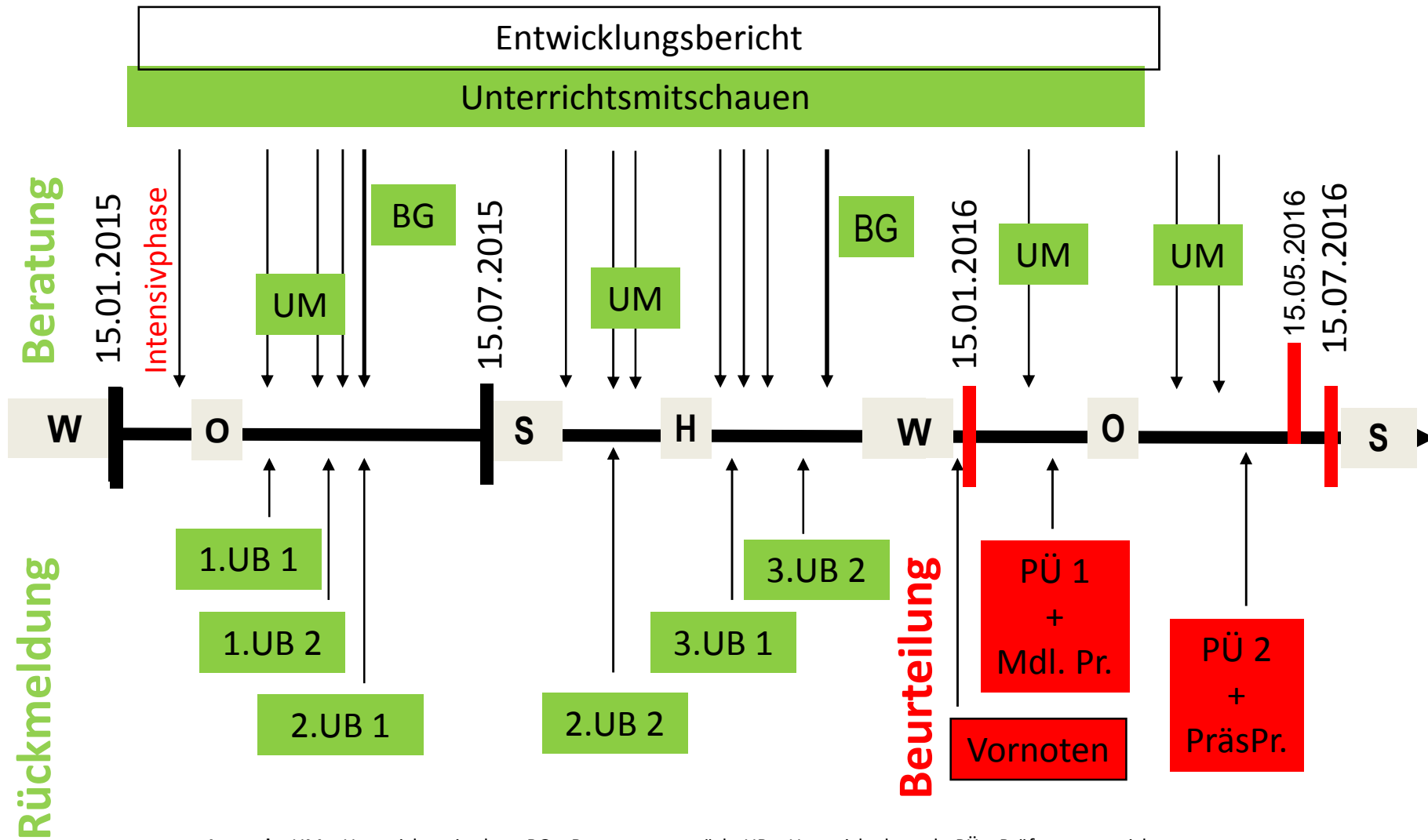


UM = Unterrichtsbesuch\_alt    UB = Lehrprobe\_alt

Legende: UM = Unterrichtsmitschau, UB = Unterrichtsbesuch, BG = Beratungsgespräch, PU = Prüfungsunterricht



# Beratung, Rückmeldung und Beurteilung



Legende: UM = Unterrichtsmitschau, BG = Beratungsgespräch, UB = Unterrichtsbesuch, PÜ = Prüfungsunterricht

# Der Leitgedanke im VD:

## Die Ausbildung vom Ende her denken!

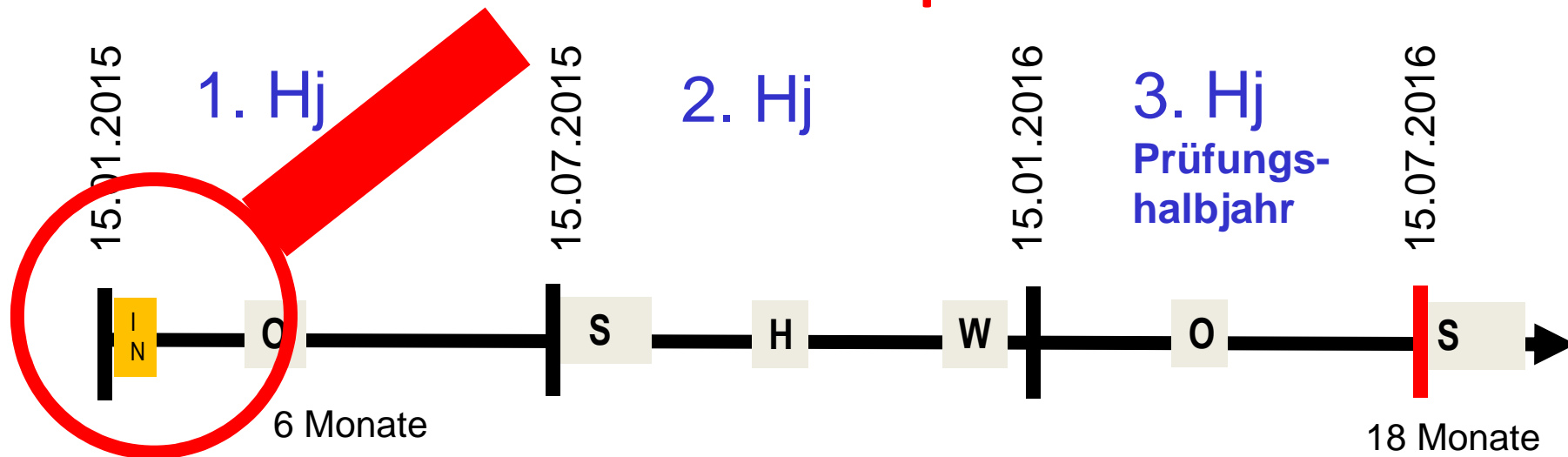
- Früher **Kontakt** mit der beruflichen Praxis in System Schule ✓
- Engere **Verzahnung** von Studium und Anwärterdienst ✓
- **Eigenverantwortliche Planung** mit stetem Blick auf die Anforderungen am Ende des VDGym:
  - **Selbstständigkeit !!!**
  - **Strukturierung !!!**

# Anforderungen im VDGym

- Teilnahme an den Ausbildungssitzungen des BpS, der beiden Fächer und der Schulischen Ausbildungsleitung
- 12 Stunden Ausbildungsunterricht pro Woche und pro Halbjahr, davon 8/8/8 (BM) bzw. 4/8/8 Stunden (StEx) eigenverantwortlicher Unterricht zzgl. angeleitetem Unterricht
- Erfüllung aller Pflichten im evU
- 4 Unterrichtsmitschauen pro Fach
- 3 Unterrichtsbesuche pro Fach
- 7 Beratungsgespräche mit Zielvereinbarungen
- Abfassung des Entwicklungsberichtes
- Bearbeitung der Ausbildungselemente (AA, LÜ, UV)
- In der Prüfung: 2 benotete Unterrichtsstunden, 1 Unterrichtsvorhaben und 3 mündliche Prüfungen (davon eine PräsPrüf)

# Was ist neu?

## Die Intensivphase



**Einführungsphase**  
davon 2 Wochen Intensivphase

**Vertiefungsphase**

**Prüfungsphase**

12 Stunden Ausbildungsunterricht pro Woche

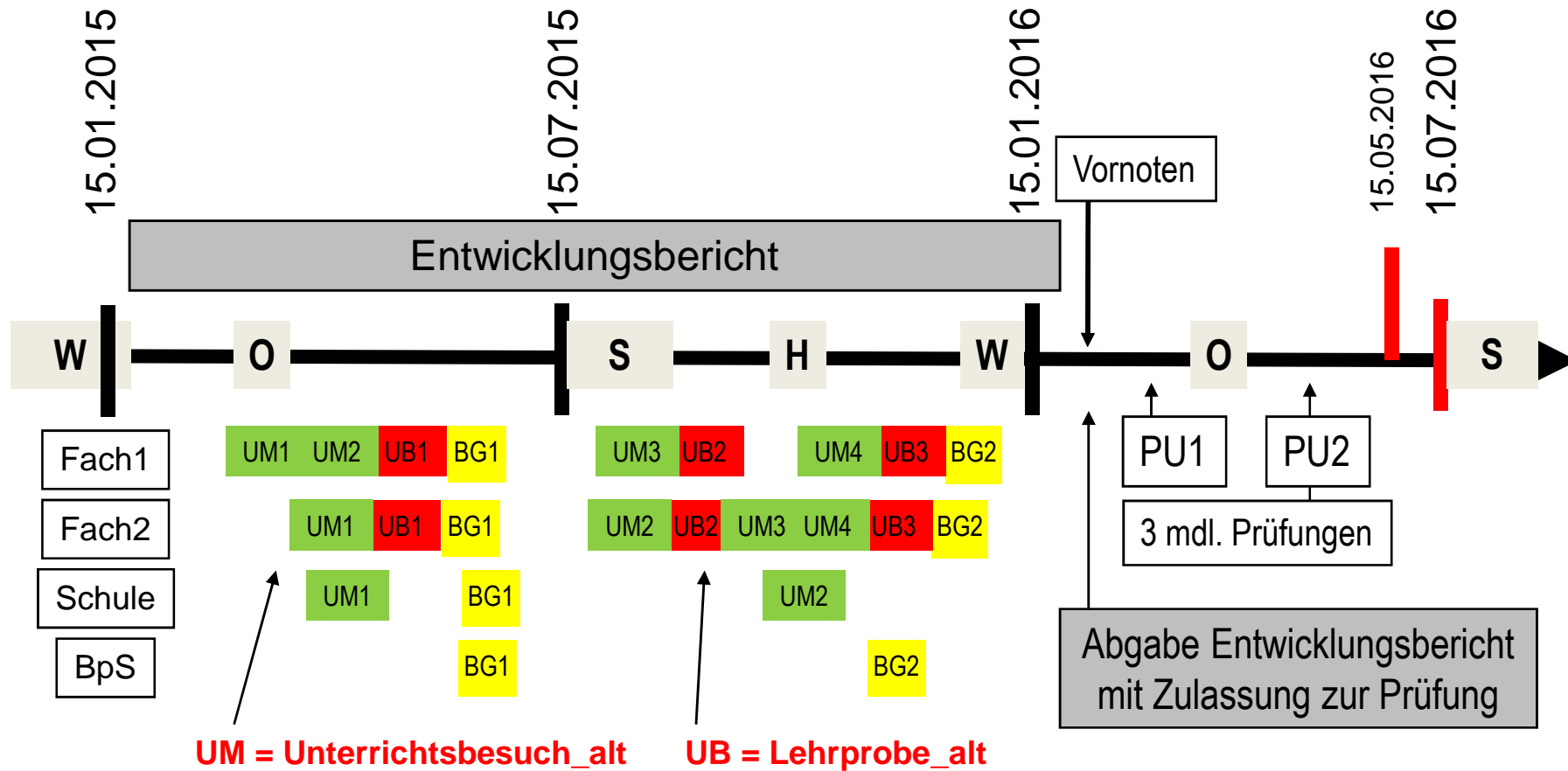
4/8/8=20 (Ex) bzw. 8/8/8=24 (BM) Stunden eigenverantwortl. Unterricht

# Intensivphase

Intensiv-Phase : 15.01.2015 - 30.01.2015					
	Datum	BpS	FS		Schule
	Do 15.01.15	Vereidigung			
	Fr 16.01.15	Intensiv-Vormittag (AE 1) Intensiv-Nachmittag (AE 2)			
1. Woche	Mo 19.01.15	Intensiv-Nachmittag (AE 3)			Schulvormittag
	Di 20.01.15		Leiste 1	Leiste 2	
	Mi 21.01.15		BK Phy Sk	Bio 1 De 1 EK 1	
	Do 22.01.15		La Inf Mu	En 1 Ge 1 Ma 1 Spo 1	
	Fr 23.01.15				
2. Woche	Mo 26.01.15	Intensiv-Nachmittag (AE 4)			Schulvormittag
	Di 27.01.15		Leiste 1	Leiste 2	
	Mi 28.01.15		Fr	Bio 2 De 2 EK 2	
	Do 29.01.15		Phil kR Ch Gr	En 2 En 3 Ge 2 Ma 2 Spo 2	
	Fr 30.01.15				

# Was ist neu?

## Der Entwicklungsbericht



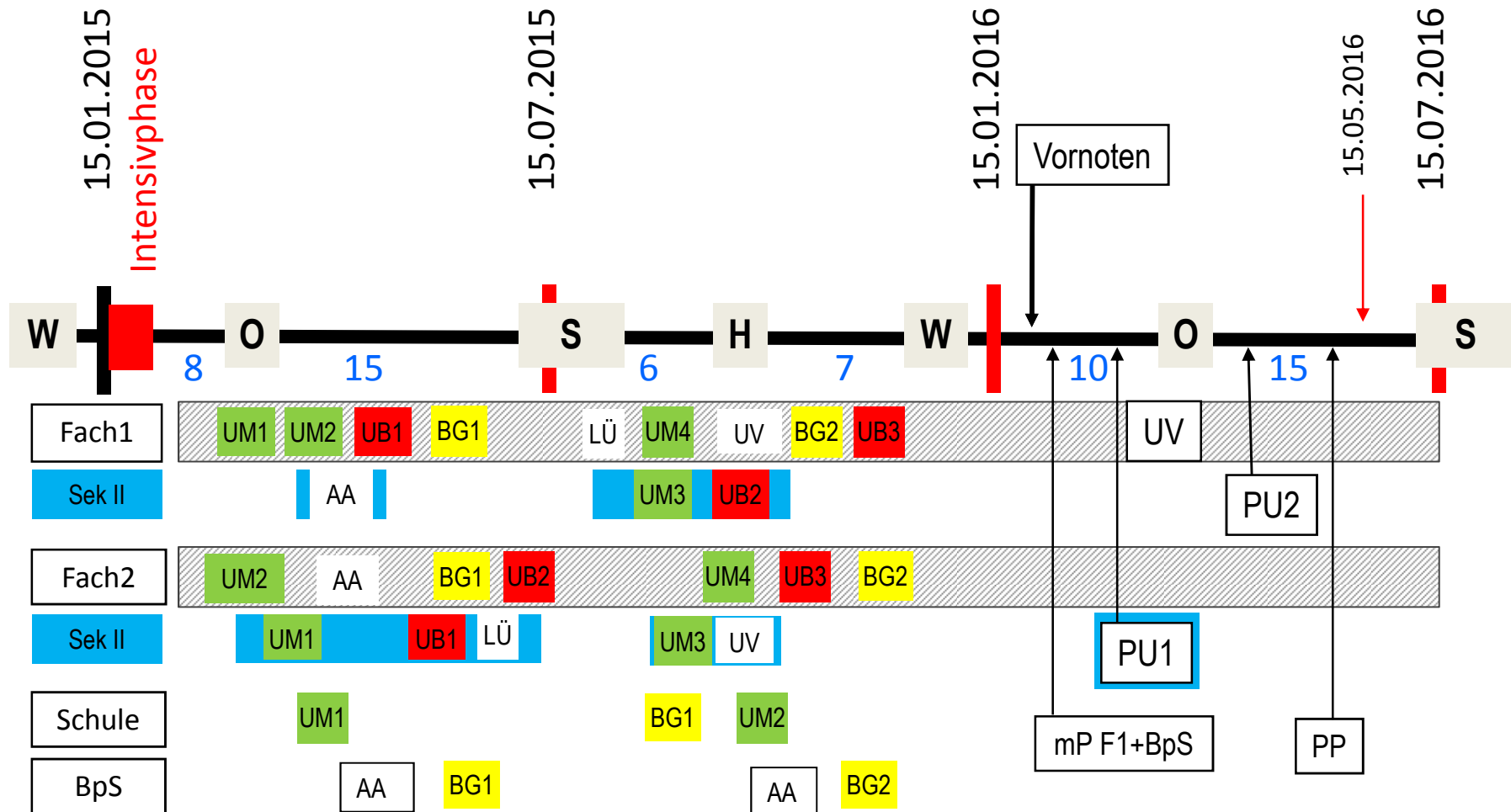
**Legende:** UM = Unterrichtsmitschau, UB = Unterrichtsbesuch, BG = Beratungsgespräch, PU = Prüfungsunterricht

# Der Entwicklungsbericht

- fortlaufende Dokumentation und Reflexion als Fortführung des Praktikumsbuches
- Dokumentation der Beratungsgespräche und Zielvereinbarungen
- Dokumentation des eigenverantwortlichen und des Ausbildungsunterrichts
- Bearbeitung von:
  - 4 Ausbildungsaufgaben (1xFach1, 1xFach2, 2xBpS)
  - 2 Unterrichtsvorhaben (Fach1, Fach2; davon 1 in SII)
  - 2 schriftliche Leistungsüberprüfungen (Fach1, Fach2; davon 1 in SII)
- **keine Benotung, aber Einsichtnahme** durch Ausbilder und Grundlage der Beratungsgespräche

# Was ist neu?

## Die Ausbildungselemente



AA = Ausbildungsaufgabe, LÜ = Leistungsüberprüfung, UV = Unterrichtsvorhaben



## **BpS-Ausbildungsaufgabe im 1. Ausbildungshalbjahr: Aufgabenstellungen formulieren, einsetzen und optimieren**

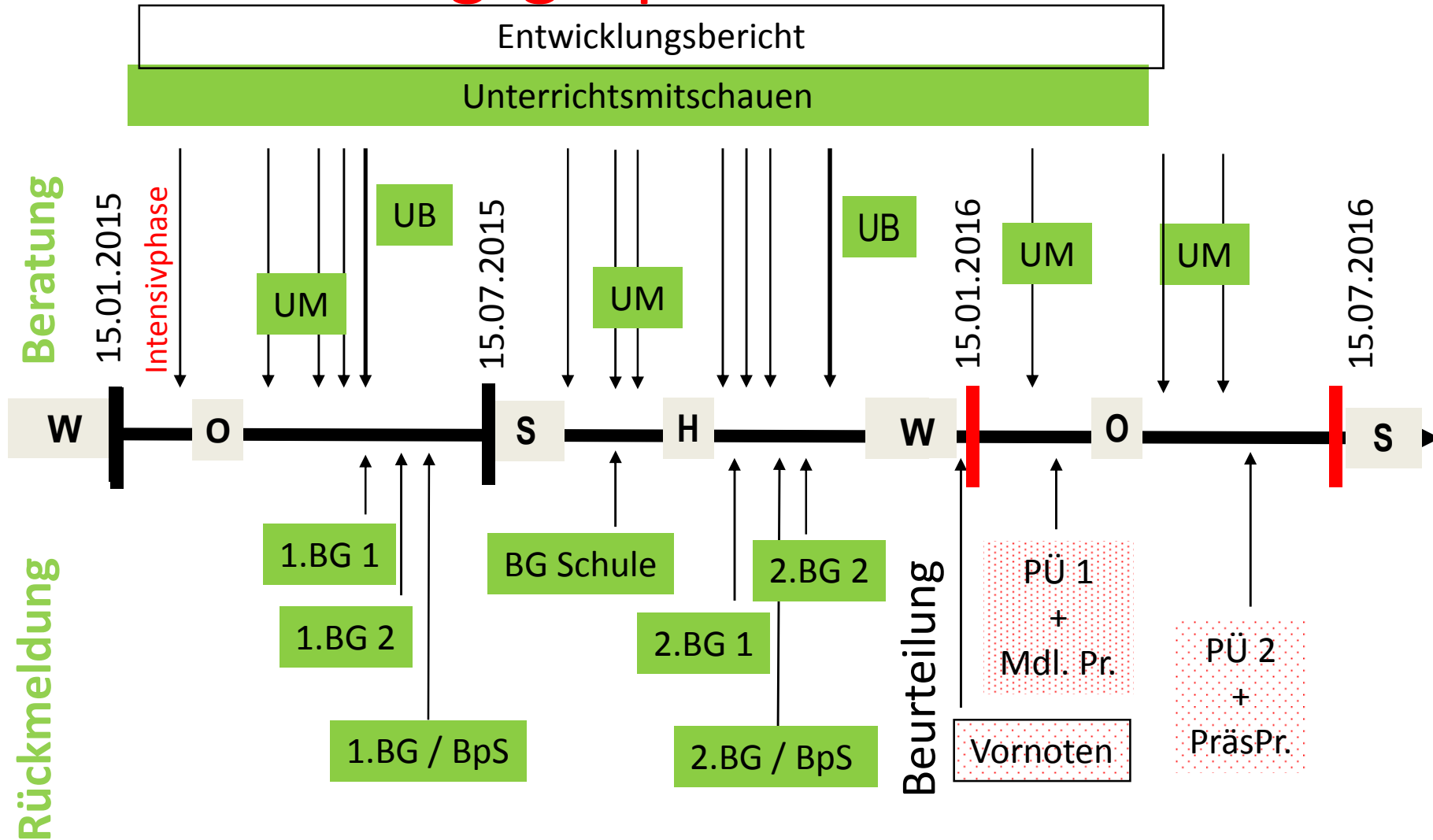
Bezug: Pflichtmodul 07/618 vom 16.09.2013:

Aufgabenstellungen I: Aufgaben formulieren und analysieren

1. Wählen Sie eine Aufgabenstellung aus dem Buch, aus dem Internet, aus Ihrem eigenen Fundus usw. aus und ändern Sie diese ggf. nach den Maßgaben der Sitzung „Aufgabenstellungen I: Aufgaben formulieren und analysieren“ ab.
2. Erproben Sie diese Aufgabenstellung in Ihrem Unterricht.
3. Wählen Sie begründet drei Lernprodukte aus, diagnostizieren und reflektieren Sie dann diese drei Lernprodukte.
4. Ziehen Sie Schlüsse aus Ihrer Reflexion und optimieren Sie Ihre Aufgabenstellung.
5. Dokumentieren Sie die Ausbildungsaufgabe im Entwicklungsbericht in einem Umfang von 2 Seiten und fügen Sie die drei ausgewählten Lernprodukte bei.
6. Senden Sie die Dokumentation der Ausbildungsaufgabe eine Woche vor dem Beratungsgespräch im Berufspraktischen Seminar in digitaler Form an den Seminarvertreter, der mit Ihnen das Beratungsgespräch führen wird.

# Was ist neu?

## Beratungsgespräche statt Noten



Legende: UM = Unterrichtsmitschau, BG = Beratungsgespräch, UB = Unterrichtsbesuch, PÜ = Prüfungsunterricht

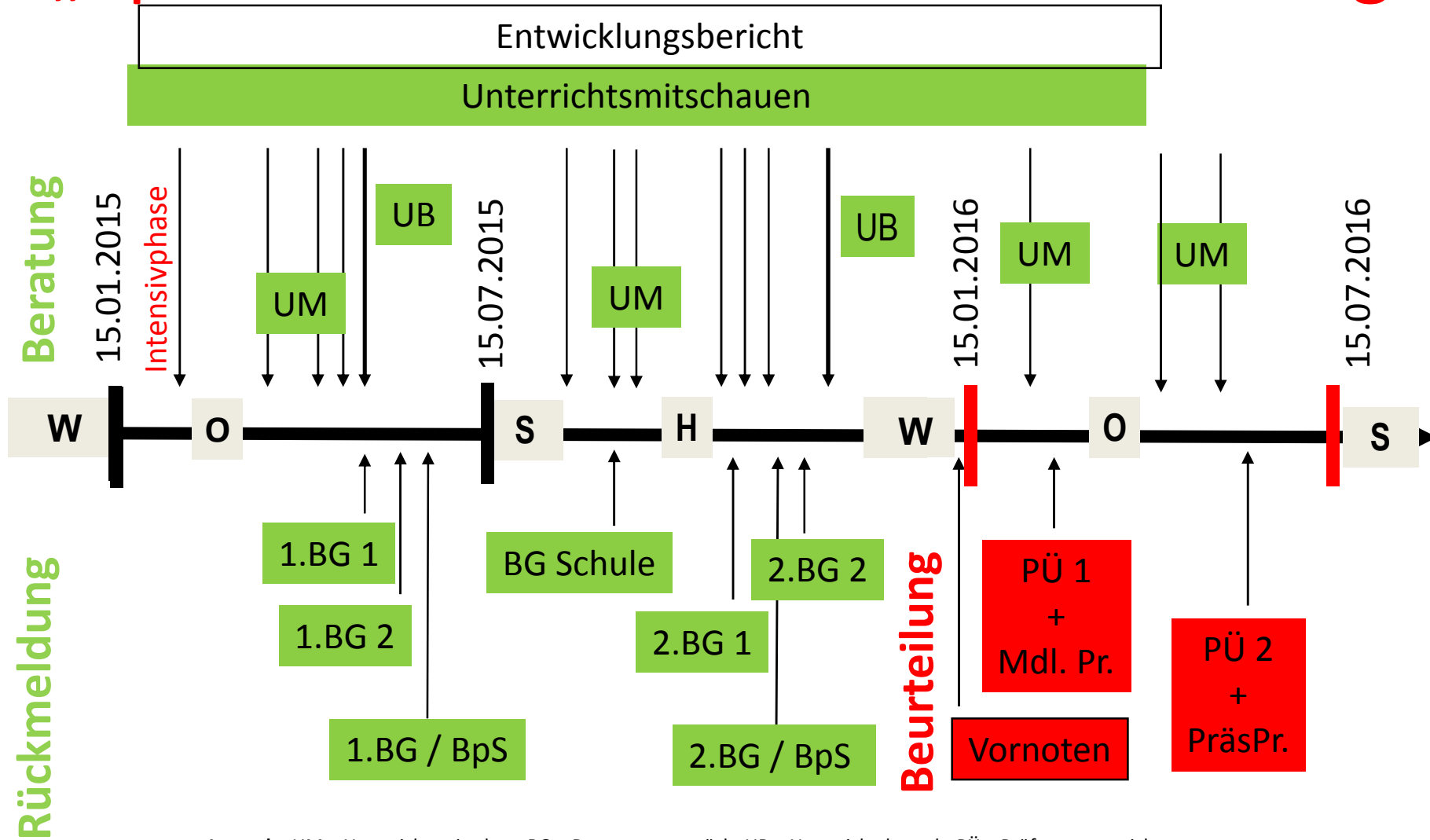
# Was ist neu?

## Die Beratungsgespräche

- Ausbildungslinien, Unterrichtsmitschauen, die Dokumentation der Ausbildungselemente und des Ausbildungsunterrichtes dienen als Basis der Beratungsgespräche.
- Vor- und Nachbereitung durch die Anwärtnerinnen und Anwärtner
- Individualisierte Rückmeldung:
  - Feststellung der Ist-Zustandes
  - Abgleich mit dem Soll-Zustand
  - Festlegung von Entwicklungsfeldern
- Dokumentation des Beratungsgespräches (Protokoll)
- Abfassen einer Zielvereinbarung (Protokoll)

# Was ist neu?

## „Späte“ Noten am Ende der Ausbildung



Legende: UM = Unterrichtsmittschau, BG = Beratungsgespräch, UB = Unterrichtsbesuch, PÜ = Prüfungsunterricht

# Was ist neu?

- **Prüfungsleistungen**

	alt	neu
Vornote	40%	40%
Hausarbeit	20%	-----
Prüfungslehrprobe 1	10%	15%
Prüfungslehrprobe 2	10%	15%
3 mdl. Prüfungen	20%	30%

- **Präsentationsprüfung:** Präsentation eines eigenen Unterrichtsvorhabens auf der Basis einer eigenen unterrichtspraktischen Erprobung in einem selbst gewählten Fach

# Was ist insgesamt neu?

- **Intensivphase:** Vorbereitung auf eigenverantwortlichen Unterricht
- **Eigenverantwortlicher Unterricht von Beginn an:** i.d.R. 8/8/8 (BM) bzw. 4/8/8 (StEx) Unterrichtsstunden
- **Begriffe:** Unterrichtsmitschau (= Unterrichtsbesuch\_alt) und Unterrichtsbesuch (= Lehrprobe\_alt)
- **Benotung:** keine Noten bis zum Examen, Rückmeldungen zum Kompetenzstand
- **7 Beratungsgespräche mit Niederschrift und Zielvereinbarung:** 2x Fach1, 2x Fach 2, 2x BpS, 1x Schule
- **Ausbildungselemente** (AA, LÜ, UV) und fachspezifische **Ausbildungslinien**
- **Kerncurriculum schulischer Ausbildungssitzungen:** Ausbildungssituationen im System Schule

# Was hat sich geändert?

- intensive Beratung der Referendare
- späte Rückmeldung durch Noten
- evU (8/8/8 bzw. 4/8/8) von Beginn an als organisatorische, berufliche und persönliche Herausforderung
- hohe Dokumentationsleistungen für alle
- Ausbildung fast nur noch im evU
- wenig betreute Ausbildung durch Fachlehrer
- hohe Taktung und Verdichtung der Anforderungen für Referendare (und Ausbilder)
- **Organisation und Zeitmanagement von Anfang an sind Grundlage der Ausbildung im VDGym.**

Das wird sich nicht ändern:  
Der Lehrerberuf –  
einer der schönsten Berufe!

